

GEV Matrix Produkte	anrühren / verdünnen <i>Auftragstechnik</i>	Auftragsmenge	Beladung [m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> ]	Kapitel Prüfmethode
<b>1. Flüssige Produkte</b>				
1.1. Vorstriche / Grundierungen, Dicht- oder Sperrgrundierungen, wässrige Leittacke, reaktive ungefüllte Grundierungen				
1.1.1 wässrig	bei TS <sup>1</sup> > 10% mit Wasser auf TS <sup>1</sup> = 10% verdünnen; bei TS <sup>1</sup> ≤ 10% im Anlieferungszustand prüfen bei 2K-Produkten anrühren nach Herstellerangabe <i>In eine Schale mit flachem Boden gießen</i>	10 g/m <sup>2</sup> TS <sup>1</sup>	0,4 / 1,0	3.2.1.1
1.1.2 wasserfrei				3.2.1.2
1.2 Gebrauchsfertige dünnflüssige Fixierungen und dünnflüssige Klebstoffe (z. B. Anti-Rutsch-Beschichtungen für selbstliegende Bodenbeläge, Rollfixierungen, Sprühklebstoffe, Schraubensicherungsklebstoffe, Holzleime, dispersionsbasierte Vergütungen für mineralische Fliesenklebstoffe und Spachtelmassen, dispersionsbasierte Haftbrücken (z. B. für Verbundestriche)), wässrige Kunstharz-Rollbeschichtungen / Decklacke für Bodenbeschichtungen / Strukturdecklacke für Bodenbeschichtungen	homogenisieren <i>In eine Schale mit flachem Boden gießen</i>	100 g/m <sup>2</sup>		
1.3 Flüssige Abdichtungen (z. B. Flüssigfolien, reaktive Flächendichtstoffe), Bindemittel für Reaktionsharzestriche, Rissvergussmassen, Bindemittel für Granulatdekorböden (z. B. Quarzkieselböden)	homogenisieren oder anrühren nach Herstellerangabe <i>In eine Schale mit flachem Boden gießen</i>			
<b>2. Pulverförmige Produkte</b>				
2.1 Zement- und Calciumsulfatpachtelmassen, Reparaturspachtel und -mörtel (max. Korngröße 3 mm)	mit Wasser oder der mitgelieferten Flüssigkomponente nach Vorgabe anrühren <i>glatt in Form einbringen</i>	3 mm Schichtdicke	0,4 / 1,0 <sup>3</sup>	3.2.1.4
2.2 Zementäre oder andere mineralische Fliesenklebstoffe (Dünnbett-, Mittelbettmörtel sowie Dickbettmörtel mit max. Korngröße 4 mm), zementäre Fugen- und Mauermörtel				
2.3 Schnellzemente				
2.4 Estriche	mit Wasser anrühren nach Vorgabe <i>glatt in Form einbringen</i>	12 mm Schichtdicke	0,4	3.2.1.5 a)
2.4.1 Zement- und calciumsulfatbasierte Estrichmörtel, gebundene Schüttungen/Leichtestriche				
2.4.2 Zement- und calciumsulfatbasierte Estrichbindemittel				
2.4.3 Pulverförmige und flüssige Estrichzusatzmittel oder Betonzusatzmittel	Mit zur Verfügung gestelltem Zement (alternativ CEM I 42,5 N oder CEM I 32,5 N) im Verhältnis 1:4 mit Sand und nach Vorgabe mit Wasser und max. Zusatzmitteldosierung anrühren <i>glatt in Form einbringen</i>			3.2.1.5 c)
2.5 Pulverförmige Klebstoffe (außer Fliesenklebstoffe, sondern z. B. Parkett- und Linoleumklebstoffe)	anrühren nach Herstellervorgabe <i>Rakel B1 / 07-T (DIN EN ISO 6076)</i>	300 g/m <sup>2</sup>	0,4 / 1,0	3.2.1.3 a)
2.6 zementäre Dichtschlämmen 1K oder 2K / pulverförmige Verbundabdichtungen, Füll- bzw. Spachtelgrundierungen	anrühren nach Herstellervorgabe <i>glatt in Form einbringen</i>			3.2.1.3 b)
2.7 Pulverförmige Haftbrücken (z. B. für Verbundestriche)				
<b>3. Pastöse Produkte</b>				
3.1 1K oder 2K pastöse Bodenbelag-, Parkett- und gebrauchsfertige Fliesenklebstoffe, Montageklebstoffe, pastöse Bodenbelagsfixierungen, sonstige pastöse Klebstoffe	homogenisieren <i>Rakel B1 / 07-T (DIN EN ISO 6076)</i>	300 g/m <sup>2</sup>	0,4 / 1,0	3.2.1.3 a)

GEV Matrix Produkte	anrühren / verdünnen <i>Auftragstechnik</i>	Auftragsmenge	Beladung [m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> ]	Kapitel Prüfmethode
3.2 Spachtelmassen auf Dispersions- oder Reaktionsharzbasis	homogenisieren <i>Rakel B1 / 07-T (DIN EN ISO 6076)</i>	300 g/m <sup>2</sup>	0,4 / 1,0	3.2.1.3 a)
3.3 Dispersions- und Reaktionsharzabdichtungen unter Fliesen				
3.4 Fugenmörtel auf Dispersions- oder Reaktionsharzbasis				
3.5 Kunstharz-Rollbeschichtungen / Decklacke für Bodenbeschichtungen / Strukturdecklacke für Bodenbeschichtungen (100 % Festkörper), reaktive gefüllte Grundierungen, Kunstharz-Verlaufsbeschichtungen für Böden bis 5 kg/m <sup>2</sup> Auftragsmenge, Flüssigkunststoffe für Innenraumanwendungen	anrühren nach Herstellervorgabe <i>glatt in Form einbringen</i>	300 g/m <sup>2</sup>	0,4	3.2.1.3 b)
3.6 Kunstharz-Verlaufsbeschichtungen für Böden 5 bis 20 kg/m <sup>2</sup> Auftragsmenge		3 kg/m <sup>2</sup>	0,4	3.2.1.7
<b>4. Gebrauchsfertige Produkte, die keiner chemischen Reaktion oder physikalischen Trocknung bedürfen</b>				
4.1 Unterlagen (z. B. Dämmunterlagen)	<i>ab 1 mm Schichtdicke Rückseite u. Kanten abdecken</i>		0,4 / 1,0	3.2.1.9
4.2 Haftklebstoffbeschichtete Unterlagen, Klebebänder				
4.3 Verlegeplatten, Entkopplungs- / Dämmplatten			1,0	
4.4 Trockenausbauplatten / Dämmplatten für die Wand				
4.5 Flächige Dichtbänder und -manschetten zur teilflächigen Anwendung (z. B. für Fenster und Fassade, Nassbereiche), selbstklebende Dichtungen für Fenster und Türen	<i>Rückseite abdecken</i>		0,4 / 1,0	
4.6 Abdichtungsfolien zur großflächigen Anwendung (z. B. für Wand und Boden im Nassbereich), Dampfbremsen im Dachinnenbereich				
<b>5. Dicht- und Dämmstoffe und Dichtungsbänder</b>				
5.1 Fugendichtstoffe auf Dispersions- oder Reaktionsharzbasis; Chemische Anker	<i>glatt und blasenfrei in Form einbringen</i>	3 mm Schichtdicke 10 mm Fugenbreite	0,007	3.2.2.1
5.2 Montage- und Dämmschäume	<i>im Übermaß aufschäumen, Volumen reduzieren und in Form einpassen</i>	100 mm Tiefe, 15 mm Fugenbreite	0,007	3.2.2.2
5.3 Komprimierte Dichtungsbänder, Fugendichtungsbänder aus Schaumstoff	<i>in Form einpassen</i>		0,007	3.2.2.3
<b>6. Oberflächenbehandlungsmittel für Parkett</b>				
6.1 Wasserbasierte Lacke für Parkett und andere (Holzfußboden-)Flächen im Innenraum	homogenisieren	150 g/m <sup>2</sup>	0,4	3.2.1.8 a)
6.2 Wasserbasierte Fugenkitte für Parkett	<i>in eine Schale mit flachem Boden gießen<sup>3</sup></i>	100 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 f)
6.3 Parkettöle		25 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 d)
6.4 Wasserbasierte Parkettgrundierungen		100 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 e)
6.5 Wasserbasierte UV-Lacke für Parkett	homogenisieren <i>Trocknung nach Herstellerangaben anschließend UV-Härtung<sup>3</sup></i>	150 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 g)
6.6 UV-härtende Lacke (100 % Festkörper) für Parkett	homogenisieren <i>Abluftzeit 30 Min., anschließend UV-Härtung<sup>3</sup></i>	50 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 h)
<b>7. Wasserbasierte Lacke, Imprägnierungen<sup>2</sup> und Öle für andere Oberflächen</b>				
7.1 Wasserbasierte Lacke für mineralische Böden	homogenisieren <i>in eine Schale mit flachem Boden gießen<sup>3</sup></i>	100 g/m <sup>2</sup>	0,4	3.2.1.8 b)
7.2 Wasserbasierte Lacke für elastische Bodenbeläge		50 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 c)
7.3 Öle für mineralische Böden		25 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 d)
7.4 Wasserbasierte Imprägnierungen für mineralische Böden		100 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 b)
7.5 Wasserbasierte UV-Lacke für elastische Bodenbeläge	homogenisieren <i>Trocknung nach Herstellerangaben anschließend UV-Härtung<sup>3</sup></i>	150 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 g)
7.6 UV-härtende Lacke (100 % Festkörper) für elastische Bodenbeläge	homogenisieren <i>Abluftzeit 30 Min., anschließend UV-Härtung<sup>3</sup></i>	50 g/m <sup>2</sup>		3.2.1.8 h)
<b>8. Innenraumputze und -spachtel für Wand und Decke</b>				
8.1 Mineralische und gipsbasierte Grundputze für den Innenraum	mit Wasser anrühren nach Vorgabe <i>glatt in Form einbringen</i>	3 mm Schichtdicke	0,4 / 1,0 <sup>3</sup>	3.2.1.4

GEV Matrix Produkte	anrühren / verdünnen <i>Auftragstechnik</i>	Auftragsmenge	Beladung [m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> ]	Kapitel Prüfmethode
8.2 Mineralische und dispersionsbasierte Deck- und Oberputze für den Innenraum	homogenisieren oder anmischen nach Herstellerangabe <i>eine Schale mit flachem Boden vollflächig bedecken</i>	2,5 kg/m <sup>2</sup>	0,4/1,0 <sup>3</sup>	3.2.1.6
8.3 Wandspachtel für dünn-schichtige und teils partielle Anwendungen	Komponenten ggf. anrühren <i>glatt auftragen</i>	300 g/m <sup>2</sup>	1,0	3.2.1.3 b)
<b>9. Schmelzklebstoffe</b>				
9.1 Schmelzklebstoffe für punkt- und linienförmige Anwendung im Innenraum	<i>Mit Hilfe geeigneter Schmelzklebepistole blasenfrei in Form einbringen</i>	3 mm Schichtdicke 10 mm Fugenbreite	0,007	3.2.2.4

Der Beladungsfaktor ist gemäß EN 16516 entsprechend der Anwendung des Produktes zu wählen:

- 1,0 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup> für Wände;
- 0,4 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup> für Boden / Decke;
- 0,007 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup> für sehr kleine Oberflächen, z. B. Dichtstoffe

Der Hersteller muss dem Labor die gewünschte Beladung bei Beauftragung der Emissionsprüfung mitteilen.

<sup>1</sup>TS = Trockensubstanz bzw. Feststoffgehalt

<sup>2</sup>Keine Pflegeprodukte

<sup>3</sup>Anschließend Vorkonditionierung nach GEV-Prüfmethode.

Stand: 16.04.2026